



KINDERWELTEN

Informationen zur Eingewöhnung

Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte!

Wir freuen uns, Ihr Kind und Sie in unserer Kleinkindgruppe begrüßen zu dürfen. Der Einstieg in die Gruppe ist ein neuer Lebensabschnitt für Sie und Ihr Kind. Wir möchten Sie dabei so gut wie möglich unterstützen und haben einige wichtige Informationen und Hinweise zur Eingewöhnungszeit für Sie zusammengestellt.

Um Ihrem Kind eine sanfte Eingewöhnung zu ermöglichen, braucht es genügend Zeit, damit es sich an seine neue Umgebung, neue Personen sowie die neuen Abläufe gewöhnen kann. Planen Sie genug Zeit ein, in der Sie flexibel auf die Bring- und Abholzeiten Ihres Kindes eingehen können (im Idealfall 4-5 Wochen).

Eine pädagogische Fach- oder (pädagogische) Zusatzkraft begleitet Ihr Kind in dieser Zeit und tauscht sich regelmäßig mit Ihnen über die Bedürfnisse, Gewohnheiten und Interessen Ihres Kindes aus und dokumentiert diese in einem Eingewöhnungstagebuch. Am Ende der Eingewöhnungszeit werden Sie von der gruppensführenden pädagogischen Fachkraft der Gruppe Ihres Kindes zu einem Eingewöhnungsabschlussgespräch eingeladen. In dem wird zusammen über die Eingewöhnung Ihres Kindes gesprochen, um sicherzustellen, dass Ihr Kind sich in der Kleinkindgruppe wohl fühlt.

Eingewöhnung nach dem „Berliner Eingewöhnungsmodell“

Dieses Modell wurde vom Institut für angewandte Sozialforschung (INFANS) entwickelt und findet seitdem praktische Anwendung. Es dient uns in Absprache mit euch als Orientierungsrahmen für die Übergangszeit von der Familie in die Kleinkindgruppe und gestaltet sich wie folgt:

3 Tage Grundphase

Die ersten drei Tage begleiten Sie (ein Elternteil) Ihr Kind jeweils für eine Stunde in die Kleinkindgruppe und bleiben im Raum. Manche Kinder beginnen sofort den Raum zu erforschen, andere bleiben in der Nähe der Eltern/Erziehungsberechtigten. Sie sind in dieser Zeit der sichere Hafen für Ihr Kind.

Wir bitten Sie, dass Sie sich in dieser sensiblen Anfangszeit eher im Hintergrund halten, damit Ihr Kind von sich aus, den Raum erkunden, Spielmöglichkeiten entdecken und die Kinder sowie die pädagogischen Fach- oder (pädagogischen) Zusatzkräfte kennenlernen kann. In diesen 3 Tagen finden keine Trennungsversuche statt.



KINDERWELTEN

4. Tag: Erster Trennungsversuch

Einige Minuten nach der Ankunft im Gruppenraum verabschieden Sie (das begleitende Elternteil) sich von Ihrem Kind. Sie verlassen den Raum und bleiben in der Nähe. Die Reaktionen Ihres Kindes, sowie die Möglichkeiten zur Gefühlsregulierung, sind der Maßstab für die Fortsetzung oder den Abbruch des Trennungsversuches. Die Entscheidung darüber erfolgt durch die pädagogische Fach- oder (pädagogische) Zusatzkraft Ihres Kindes.

Stabilisierungsphase

In dieser Phase übernimmt die pädagogische Fach- oder (pädagogische) Zusatzkraft Ihres Kindes in zunehmendem Maße die Begleitung, Versorgung, Pflege und Betreuung Ihres Kindes. Die Zeit, in der Sie abwesend sind, verlängert sich von Tag zu Tag.

Je nach Individualität des Kindes kann es zu einer kürzeren oder längeren Eingewöhnungszeit kommen.

Schlussphase

Sie (begleitendes Elternteil) sind nicht mehr in der Kleinkindgruppe anwesend, jedoch jederzeit telefonisch erreichbar. Ihr Kind kann sich über einen längeren Zeitraum von Ihnen trennen. Es bewältigt den Alltag in Begleitung der pädagogischen Fach- oder (pädagogischen) Zusatzkraft, hat Vertrauen zu ihr/ihm aufgebaut und lässt sich von ihr/ihm trösten. Es kennt die Räume, die Personen um es herum sowie die alltäglichen Abläufe und Rituale der Gruppe.

Wichtige Hinweise zum Verhalten während der Eingewöhnung

Halten Sie sich als Elternteil im Hintergrund

Ihr Kind darf von sich aus in ihrer/seiner eigenen Geschwindigkeit die Einrichtung erforschen, neue Spielmöglichkeiten ausprobieren und Kontakt zu anderen Kindern und den pädagogischen Fach- oder (pädagogischen) Zusatzkräften aufnehmen. Suchen Sie sich einen Platz zum Verweilen an dem Sie bleiben werden und seien Sie wie ein sicherer Hafen, zu dem Ihr Kind immer wieder zurückkehren kann, wenn es Ihre Nähe braucht.

Müssen Sie den Raum, noch bevor die erste Trennung stattgefunden hat, verlassen (z.B. Toiletten) nehmen Sie Ihr Kind mit.

Schalten Sie das Telefon ab

Wir bitten Sie, aus Respekt den anderen Kindern gegenüber, sich leise in das Gruppengeschehen einzuordnen. Wenn Sie telefonieren müssen oder sich mit einem anderen Elternteil unterhalten wollen, bitten wir Sie dies nicht im Spielraum der Kinder zu tun.



KINDERWELTEN

Verabschieden Sie sich, bevor Sie gehen

Entfernen Sie sich keinesfalls leise aus dem Raum, sondern verabschieden Sie sich bewusst von Ihrem Kind. Nur so kann eine gute Ablösung erreicht werden, zu der bald das verinnerlichte Vertrauen auf die Rückkehr von dem begleitenden Elternteil entstehen kann.

Ein klarer Abschied gibt dem Kind Struktur und Stabilität, auch wenn es anfangs möglicherweise zu weinen beginnt. Ein täglich wiederkehrendes Abschiedsritual (z.B. Abschiedsbussi bei der Tür, Winken beim Fenster, ...) kann hilfreich sein.

Halten Sie die Verabschiedung kurz

Ist der Zeitpunkt der Trennung gekommen, ist es uns wichtig, dass Sie sich liebevoll und herzlich von Ihrem Kind verabschieden, um dann zügig zu gehen. Auch wenn die Trennung Ihnen oder dem Kind schwerfällt. Lange Abschiede erleichtern weder Ihnen noch Ihrem Kind die Bewältigung der Situation.

Bringen Sie vertraute Gegenstände/Trösthilfen mit

Ein Kuscheltier, Schnuller, Foto etc. kann dem Kind Sicherheit geben und bei Trennungsschmerz für das Kind hilfreich sein.

Unterstützen Sie Ihr Kind in ihren/seinen Gefühlen

Benennen Sie positive sowie negative Gefühle Ihres Kindes und vermitteln Sie ihm dadurch, dass Sie es ernst nehmen und verstehen. Schenken Sie ihm Aufmerksamkeit und trösten Sie es, anstatt es zu ermutigen, nicht zu weinen und „tapfer“ zu sein.

Seien Sie telefonisch erreichbar

Bitte hinterlegen Sie eine Nummer, unter der wir Sie im Bedarfsfall sofort erreichen können. Sollte sich Ihr Kind unwohl fühlen oder von negativen Gefühlen übermannt werden, können Sie sich als Eltern/Erziehungsberechtigten sicher sein, dass wir Sie verständigen werden.

Gehen Sie nach dem Abholen direkt mit Ihrem Kind

Das „Abgeholt-Sein“ signalisiert dem Kind: „Jetzt ist mein Kleinkindgruppentag vorbei“. Sobald Sie zur vereinbarten Abholzeit den Gruppenraum betreten, soll Ihr Kind wissen, dass seine Spielzeit in der Kleinkindgruppe zu Ende ist und Sie mit ihm nach Hause gehen.